

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

3.2.1 Arbeitssicherheit im Betrieb

3.2.1.1 Was regeln die Mutterschutzverordnungen ?

- Mutter soll vor chemischen, biologischen und physikalischen Gefahrenstoffen geschützt werden.

Was wird in der Lastenhandhabungsverordnung geregelt ?

Grenzwert für das Heben und Tragen von Lasten mit geradem Rücken und ohne Hilfsmittel.

In welchem Alter tritt das Jugendarbeitsschutzgesetz in Kraft ?

Zwischen 14 und 18 Jahren

Welche Verbote beinhaltet das ArbSchG ?

- Arbeiten die mit Unfallgefahren verbunden sind
- Gesundheitsgefährdende Arbeiten (Hitze, Kälte, Nässe)
- Arbeiten mit schädlichen Einwirkungen (Lärm, Erschütterung, Strahlen, giftige – ätzende -reizende Stoffe)
- Akkordarbeit

Erste Hilfe

Wo sind die Maßnahmen der Erste Hilfe geregelt?

- Arbeitsstättenverordnung
- Unfallverhütungsvorschriften

Welche Pflichten hat der Unternehmer in Bezug auf erste Hilfe ?

- Mittel zur Erste Hilfe zur Verfügung stellen (Verbandskasten, Rettungsgeräte)
- Verfügbarkeit von Sanitätern, Ersthelfern und Ärzten gewährleisten

Nach was richtet sich die Zahl der Ersthelfer ?

Nach Beschäftigtenzahl :

- Bis 20 = 1 Ersthelfer
- Ab 20 = 5% der Beschäftigten (Handelsbetrieb)
= 10% der Beschäftigten (Sonstige Betriebe)

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Wann ist ein Betriebsarzt notwendig ?

- Bei mehr als 1500 Beschäftigten
- Bei mehr als 250 Beschäftigten in besonders gefährdenden Bereichen
- Baustellen mit mehr als 100 Beschäftigten

Welche Daten müssen im Verbandsbuch festgehalten werden ?

- Zeit und Ort des Unfalls
- Unfallhergang
- Schaden und Art der Verletzung
- Zeitpunkt, Ort und Umfang der Erste Hilfe Maßnahmen
- Name des Betroffenen
- Zeugen und Ersthelfer

Wo wird die Arbeitsmedizinische Vorsorge geregelt ?

- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Gefahrstoffverordnung
- Unfallverhütungsvorschrift

Nenne Regelungen nach dem ArbSchG

- Erstuntersuchung
- Nachuntersuchung
- Freiwillige Untersuchung

Nenne Regelungen der GefStoffV. und BGV (berufgenossenschaftliche Vorschriften)

- Untersuchung von Beschäftigten an deren Arbeitsplätzen überhöhte Gefahrenstoffwerte auftreten
- Untersuchung von Besch. die mit krebserzeugenden Gefahrenstoffen umgehen
- Untersuchung von Besch. die an gesundheitsgefährdenden Arbeitsplätzen arbeiten

Nenne untersuchungspflichtige Gefahrstoffe

- Asbest
- Benzol
- Buchenholzstaub
- Dieselmotoremission
- Hydrazin
- Schweißrauch
- Strahlmittel

Erstuntersuchung und Nachuntersuchung sind an diesen Arbeitsplätzen Pflicht

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

3.2.1.2 Pflichten und Aufgaben der Berufsgenossenschaften ? (selbstverwaltender Bereich)

- Verhütung von Arbeitsunfällen
- Leistungen zur Rehabilitation der Verunfallten Person
- Entschädigung durch Geldleistungen
- Verhütung von Berufskrankheiten
- Erlass von Unfallverhütungsvorschriften und deren Überwachung und Umsetzung

Gewerbeaufsicht ? (staatlicher Bereich und hat Befugnisse der Ortspolizei)

- Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Besichtigung und Prüfung von überwachungsbedürftigen und genehmigungsbedürftigen Anlagen
- Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsschutzeinrichtungen

Arbeitgebers ? (Unternehmer)

- Der Arbeitgeber ist verpflichtet die erforderlichen Maßnahmen, welche die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten betreffen zu erfüllen
- Maßnahmen kontrollieren und gegebenenfalls ändern
- Sicherheitsmaßnahmen organisieren und die Mittel dazu bereitstellen
- Übernahme der Kosten für die Sicherheitsmaßnahme

Betriebsräte ? (Mitbestimmungsrecht nach dem Betriebsverfassungsgesetz)

- Maßnahmen die dem Betrieb und Mitarbeiter dienen beim Arbeitgeber beantragen

Sicherheitsbeauftragte ?

- Soll den Unternehmer bei der betrieblichen Sicherheitsarbeit unterstützen
- (Beraten – Überprüfen – Beobachten – Mitwirken – Helfen)
- Sicherheitsfachkraft (weisungsfrei)
- Sicherheitsbeauftragter (keine Weisungsbefugnis)

Betriebsarzt

- Schriftlicher Untersuchungsbefund festhalten und Untersuchungsergebnis an den Besch. weitergeben sowie medizinische Beratung
- Bei gesundheitlichen Bedenken eine Arbeitsplatzüberprüfung dem Unternehmen empfehlen

Vorgesetzter ?

- Soll den Unternehmer bei den Betrieblichen Sicherheitsaufgaben unterstützen.

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Arbeitnehmers ?

- Befolgung von Weisungen des Arbeitgebers
(keine Sicherheitswidrigen Weisungen)
- Benutzung persönlicher Schutzausrüstung
- Bestimmungsgemäße Verwendung von Einrichtungen
- Mängel wenn möglich beheben oder melden
- Einrichtungen nur mit entsprechender Unterweisung benutzen

Folgen bei Verstößen gegen Rechtspflichten ?

- (1) Persönliches Gespräch mit dem Vorgesetzten
- (2) Gespräch mit Vorgesetztem und Betriebsrat
- (3) Erste Abmahnung
- (4) Zweite Abmahnung
- (5) Kündigung

Fähigkeiten im Betrieb sicher zu arbeiten

(Rahmenstoffplan 3.2.1.5)

Sicheres Arbeiten

Lärm

Vorgaben für den Lärmschutz im Verkehr sind in der Verkehrslärmverordnung im Bundesimmissionsschutzgesetz enthalten

Technische Anleitung zum Schutz vor Lärm (TA-Lärm) gilt für Lärm der von technischen Anlagen ausgeht.

Wie kann die Lärmentwicklung im Betrieb kontrolliert werden ?

1. technische Maßnahmen (kapseln von Anlagen, Einsatz von Schalldämpfung usw.)
2. organisatorische Maßnahmen (Ausschilderung)
3. personelle Maßnahmen (Unterweisung)
4. medizinische Untersuchungen
5. persönlicher Lärmschutz, Gehörschutz bereitstellen

Welche Grenzwerte in dB(A) gelten in Betrieben?

- geistige Tätigkeiten 55 dB(A)
- Misch Tätigkeiten bis 79 dB(A)
- sonstige Tätigkeiten 85 dB(A)
- bei Schwangeren 80 dB(A)

ab 85 dB(A) kann Gehörschutz getragen werden

ab 90 dB(A) muss Gehörschutz getragen werden

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Welche Schutzeinrichtungen kennen Sie für Gefahrstellen und Gefahrquellen ?

Für Gefahrstellen (mechanische Gefahren)

- a) Mindestabstand zu Vermeidung des Quetschens von Körperteilen sollte nach DIN EN 349 100mm sein.
- b) Trennende Schutzeinrichtungen
Verkleidungen, Abdeckungen, Umzäunungen usw.
- c) Ortsbindende Schutzeinrichtungen
Zweihandschaltung, Zustimmungsschaltung, Schalmatten
- d) Abweisende Schutzeinrichtungen
Handabweiser
- e) Schutzeinrichtung mit Annäherungsreaktion
Lichtschranken, Schalteisten,

Für Gefahrquellen

- a) ausreichende Festigkeit und Verbindungen
- b) Begrenzung der Beanspruchung
- c) sicheres Spannen, Halten und Führen
- d) kontrolliertes Einwirken auf Werkstücke, Arbeitsgut
- e) Fanghauben, Fangbleche, Rückschlagsicherung usw.
- f) nachrangig: PSA

Was sind Gefahrstoffe und ihre Eigenschaften ?

Gefahrstoffe sind reine Stoffe, Zubereitungen oder Erzeugnisse, die gefährliche Eigenschaften aufweisen.

z.B.

- Explosionsgefährlich
- Brandfördernd
- Hochentzündlich
- Leichtentzündlich
- Entzündlich
- Giftig
- Sehr Giftig
- Gesundheitsschädlich
- Reizend
- Ätzend
- Umweltgefährlich
- Krebs erzeugend

Was ist beim Umgang mit Gefahrstoffen zu beachten ?

Wenn es sich um einen Gefahrstoff handelt, sollte als Grundlage die Kennzeichnung und das Sicherheitsdatenblatt des Gefahrstoffes vorhanden sein.

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Ferner sollte der Arbeitgeber prüfen ob Produkte mit einem geringeren gesundheitlichen Risiko eingesetzt werden können. (Ersatzstoffe)

Alle Gefahrstoffe die in einem Betrieb verwendet werden, müssen erfasst werden.

Kennzeichnung von Gefahrstoffen (müssen vom Hersteller oder Erzeuger mitgeliefert werden)

- a) Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung
- b) Zusammensetzung
- c) Mögliche Gefahren – alternativ Gefahrensymbol und Gefahrbezeichnung
- d) Besondere Gefahren – Regelsätze (R-Sätze)
- e) Sicherheitsratschläge (S-Sätze)
- f) Weitere Angaben wie z.B. Wassergefährdungsklasse
- g) Vorschriftsmäßige Lagerung (z.B. Auffangwannen, automa. Löscheinrichtung, Rauchmelder, feuerfeste Wände, Schilder,
- h) Name und Anschrift des Herstellers

Weiterhin sind Betriebe nach der Gefahrenstoffverordnung verpflichtet, Betriebsanweisungen zu erstellen und die Beschäftigten zu Unterweisen.

Betriebsanweisungen müssen Stoff- sowie arbeitsplatzbezogen sein.

Nenne Sie Inhalte einer Betriebsanweisung!

Arbeitsbereich/Tätigkeit
 Gefahr für Mensch und Umwelt
 Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln
 Verhalten im Gefahrfall
 Erste Hilfe
 Sachgerechte Entsorgung

Nennen Sie Rangfolge der Schutzmassnahmen bei Umgang mit Gefahrstoffen !

1. Gestaltung der Arbeitsverfahren, dass möglichst keine Gefahrstoffe freigesetzt werden.
2. Vollständige Erfassung freiwerdender Gefahrstoffe an der Entstehungsstelle.
3. Technische Raumlüftung (Absaugung)
4. Einsatz Persönlicher Schutzausrüstung

Was ist in Arbeitsbereichen / Arbeitsplätzen beim Umgang mit Gefahrenstoffen zu beachten ?

- Rauchverbot, Trinkverbot sowie Essverbot sein
- Sanitäräume (Umkleieräume, sowie Wasch- und Duschvorrichtungen) müssen zur Verfügung stehen

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Was ist bei flüssigen und brennbaren Gefahrstoffen bei der Lagerung zu beachten ?

- Lager muss feuerbeständig von angrenzenden Räumen abgetrennt sein.
- Wände, Böden und Decken müssen aus nicht brennbarem Material hergestellt sein
- Böden müssen flüssigkeitsdicht sein, Leckagen müssen erkannt und beseitigt werden können
- Abläufe müssen flüssigkeitsdicht verschlossen sein
- Lagerräume müssen gut durchlüftet sein, vorgegebene Luftwechselraten
- Lagerraum muss explosionsgeschützt sein
- Auffangwannen müssen 10% der Lagermenge bei Leckagen aufnehmen können
- Lager muss für Feuerwehr bei Brandfall gut angefahren werden können
- Lager für Unbefugte unzugänglich machen

Verordnung brennbarer Flüssigkeiten

A1	bis 21°C Flammpunkt	} Wasserunlöslich (nicht mit Wasser mischbar)
A2	21°C – 55°C Flammpunkt	
A3	55°C – 100°C Flammpunkt	
B	bis 21°C = wasserlöslich	

Bei Lagerung:

A1	450 – 1000 Kg oder Liter	anzeigebedürftig
A1	1000 – 5000 Kg oder Liter	erlaubnisbedürftig
A2	3000 – 5000 Kg oder Liter	anzeigebedürftig
A2	5000 – 25000 Kg oder Liter	erlaubnisbedürftig

Nennen Sie Gegenstände zur Persönliche Schutzausrüstung (PSA) !

Schutzhandschuhe	Sicherheitsschuhe
Atenschutz	Kopfschutz
Schutzbrille, Augenschutz	Gehörschutz
Gesichtsschutz	Strahlenschutzanzug
Ganzkörperschutz	Säurefeste Kleidung

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

3.2.3 Maßnahmen des Umweltschutzes

3.2.3.1

Nenne Maßnahmen des Bundes, der Länder und der Kommunen.

- Erlassen der Gesetze
- Pflege der Gesetze
- Überwachung
- Bereitstellung von verschiedenen Beauftragten.

(Gesetze)

Abfall	KRW / Abfg.
Abluft	BimSchG.
Abwasser	WHG

BimSchG. ⇒ Bundesimmissionsschutzgesetz

KRW/ Abfg ⇒ **Kreislauf- Wirtschafts- Abfallgesetz**

WHG ⇒ **Wasserhaushaltsgesetz**

3.2.3.2

Nenne Maßnahmen der Betriebe

Abfall:

-
- **nach dem Europäischen Abfall- Katalog**
- Vermeiden
- Vermindern
- Entsorgen

- Stellen eines Betriebsbeauftragten für Abfall

Abluft:

- Reinhaltung der Luft
- Begrenzung von Immissionen
- Ableitung von Abgasen
- Stilllegung bzw. Verfahrensänderung
- Stellung eines Betriebsbeauftragten für Immission

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

- **Immission** = Die Luft die auf den Menschen einwirkt. (Gemessen in MIK)
- **Emission** = Die Abluft eines Betriebes. (Gemessen in MEK)

Abwasser:

- Vermeiden
- Vermindern von Gewässerbelastung.
- Rückhaltung Verwertung von Inhaltsstoffen, Ersatzstoffen.
- Verordnung Brennbarer Flüssigkeiten beachten.
- Stellen eines Betrieblichen Beauftragten für Gewässerschutz.
- Ab 750 m³ pro Tag muss man ein Gewässerschutzbeauftragten haben.

3.2.4 Umweltschutztechnik

3.2.4.1 Techniken zur Reinhaltung der Luft

Zähle 5 Maßnahmen zur Luftreinhaltung auf:

- Verminderung / Begrenzung der Emissionen (vorbeugende Maßnahmen)
- Produktions / Verfahrensänderungen und altern. Einsatzstoffe
- Ableitung von Schadstoffen / Sammelbehälter – geschlossenen Systeme
- Abgasreinigung / Filteranlagen
- Anlagen die den Standart nicht erfüllen stilllegen

Nenne 3 Maßnahmen zur Verminderung der Luftverunreinigung:

- Filtern
- Zyklone
- Katalysator

Erläutere die beiden Begriffe „Emission“ und „Immission“:

- **„Emission“**
sind Schadstoffe die z.B. aus einem Betrieb in die Luft entweichen
- **„Immission“**
sind Schadstoffe die z.B. aus der Luft auf den Menschen einwirken

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Welche Gesetzesgrundlage ist für die Reinhaltung der Luft verantwortlich?

- BimSchG = Bundes – Immissionsschutz – Gesetz
- TA – Luft = technische Anleitungen Luft

Durch wen werden die gesetzlichen Grundlagen überwacht?

- Landesbehörden
- Betriebsbeauftragte

Im Gefahrstoffrecht gibt es 3 Grenzwerte, nenne und definiere sie:

- MAK-Wert Maximale Arbeitsplatzkonzentration
Gefahrstoffkonzentration am Arbeitsplatz in der Luft
(Allgemeine Gefahrenstoffe)
- TRK-Wert Technische Richtkonzentration
Gefahrstoffkonzentration am Arbeitsplatz in der Luft
(Allgemeine Gefahrenstoffe)
- BAT-Wert Biologische Arbeitsplatzkonzentration
Werte die im Blut und im Urin festzustellen sind
(Stoffe sind im Körper nachweisbar)

3.2.4.2 Techniken zur Reinhaltung des Wassers und Bodens

Benenne die Wassergefährdungsklassen:

- WGK 1 = schwach wassergefährdend
- WGK 2 = wassergefährdend
- WGK 3 = stark wassergefährdend

Wo sind die Wassergefährdungsklassen einzelner Stoffe festgehalten:

- Sicherheitsdatenblatt

Definiere wassergefährdende Stoffe:

Wassergefährdend sind Stoffe, die die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachhaltig oder nachteilig verändern. Diese Stoffe können fest flüssig oder gasförmig sein. Zum Beispiel Säuren, Laugen, Gifte, Mineralöle, Teeröle oder diverse Organische Verbindungen

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Was ist zu beachten beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen:

- Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Herstellen und Behandeln von Wasser gefährdenden Stoffen müssen so errichtet und betrieben werden, dass keine Verunreinigung von Gewässern zu befürchten ist.
- Sicherheitsdatenblatt
- Persönliche Schutzausrüstung

Ab wann ist in einem Unternehmen ein Gewässerschutzbeauftragter notwendig?

- ab 750 cbm. Abwasser / Tag

Zähle 4 Maßnahmen zur Reinhaltung von Wasser und Boden auf:

- Vermeiden von wasserbelastenden Stoffen (Ersatzstoffe)
- Wassersparmaßnahmen (Wassersparende Kreisläufe)
- Abwasserreinigungsmaßnahmen (Rückhaltung und Verwertung von Inhaltsstoffen)
- Umgang mit Wasser- und Bodengefährdenden Stoffen vermeiden

Welches bundeseinheitliche Gesetz ist für die Reinhaltung des Wassers verantwortlich?

- WHG = Wasserhaushaltsgesetz

Welches Ziel verfolgt das WHG?

Das WHG verfolgt das Ziel Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu sichern.

Wann kann das WHG die Einleitung von Wassergefährdenden Stoffe verbieten?

Das WHG kann die Einleitung von Wassergefährdenden Stoffen verbieten

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Nach Rahmenstoffplan TFW

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

3.2.1.6 Kennzeichen im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Kennzeichen von Gefäßen und Leitungen

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Gefäße und Leitungen eindeutig und dauerhaft gekennzeichnet sind, wenn durch Inhalt, Temperatur oder durch Verwechseln Gefahren entstehen können

CE- Kennzeichnung von Maschinen

Auf jeder Maschine muss deutlich lesbar und unverwischbar Name und Anschrift des Herstellers, CE- Kennzeichnung gemäß Anhang III der Maschinenrichtlinien, Baujahr, Bezeichnung der Serie oder des Typs und ggf. die Seriennummer angebracht sein.

Was muss gekennzeichnet sein ?

Produkte, die Gefahrstoffe enthalten.
Ort des Verbandkastens
Ort des Feuerlöschers

Kennzeichnung von Einrichtungen

Ist es zum sicheren Betrieb einer Einrichtung notwendig, dass sich der Benutzer über bestimmte Daten stets vergewissern kann, so müssen auf der Einrichtung deutlicherkennbar und dauerhaft angebracht sei

1 Kennzeichnungen zur Identifizierung der Einrichtung,
2 Kenngrößen, durch die zulässige Grenzen für eine gefahrlose Benutzung festgelegt werden, z. B. zulässige Belastung, Drehzahl, Druck.

Nennen Sie Innerbetriebliche Organe des Arbeitsschutzes:

Betriebsrat	}	Arbeitsschutzausschuss
Unternehmer		
Betriebsarzt/ Arbeitsmediziner		
Sicherheitsbeauftragter*		
Sicherheitsfachkraft*		
Vorgesetzter		

*Nenne deren Aufgaben, Funktion, Befugnisse:

SIFA:

Beratungsfunktion, Beobachtet und kontrolliert alle Maßnahmen zum Arbeitsschutz,
Kann auch extern bestellt werden. Arbeitet mit dem Unternehmer/Betriebsleiter zusammen.
Muss extra ausgebildet werden.

SIBEAU:

Es genügt ein Seminar als Ausbildung, keinerlei Befugnisse, kann z. B. keine Baustellen schließen.
Kommt aus der Arbeiterebene. Unterstützt den Unternehmer.

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Nennen Sie Außerbetriebliche Organe des Arbeitsschutzes:

1.)Staatlicher Bereich:

- Gewerbeaufsicht oder Landesamt für Sicherheitstechnik (LASI)
- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (BMA)

2.)Selbstverwaltender Bereich:

- Berufsgenossenschaften (BG)
- Gemeindeunfallversicherungsverbände (GUV)

3.)Privatrechtlicher Bereich:

- TÜV ISO
- VDE VDI
- DIN EN
- VDSI

Was sind die Aufgaben des Unfallversicherers?

- Unfallverhütung/Abwenden arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren
- Vorbeugung/Beratung & Schulung
- Leistungserbringung bei Arbeitsunfällen
- Rentenzahlungen
- Entschädigungszahlungen
- Reha- Maßnahmen

Was versteht man unter Maschinenschutz?

- Alle Gefahrbringenden Teile müssen wirksam gesichert sein
- Alle Maschinen müssen sich gefahrlos bedienen lassen
- Alle Arbeitsbewegungen dürfen keine Gefahren für den Benutzer sowie dritte haben.

Wie ist die Gefahrenabwehr unterteilt? (DIN 31 000)

Unmittelbar

Konstrukteur ⇒ Sicherheitsabstände einhalten

Mittelbar

Konstrukteur und Benutzer ⇒ Abdeckungen/Verkleidungen und sonstige Schutzvorrichtungen

Hinweisend

Konstrukteur und Benutzer ⇒ Bedienungsanleitung und Kennzeichnung

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Nennen Sie Gesetzliche Grundlagen:

Arbeitsschutzgesetz
 Arbeitssicherheitsgesetz
 Arbeitsstättenverordnung
 Unfallverhütungsvorschrift
 Gerätesicherheitsgesetz
 Gefahrstoffverordnung
 Druckbehälterverordnung
 Verordnung für brennbare Flüssigkeiten

Was Bedeutet PSA und was sind deren Bestandteile?

Persönliche Schutz Ausrüstung

1. Körperschutzmittel:
 - Helm- Schutzhelm
 - Gehörschutz
 - Schutzbrille- Schild
 - Schutzkleidung- Schürze
 - Schutzhandschuhe
 - Arbeitsschuhe
 - Hautschutzmittel
2. Atemschutzgeräte:
 - Filtergeräte
 - Schlauchgeräte
3. Schutz gegen berühren von el.Strom
4. Rettungs- und Auffanggurte
5. Schutz gegen Ertrinken

Arbeitssicherheit und Hafenkäs

Welche Gefahren müssen ermittelt werden ?

Mechanische, Elektrische,
 Chemische,
 Brand und Explosion,
 Lärm

Rangfolge der Schutzziele, Was ist zu tun bei Gefährdung?

Gefahren vermeiden
 Wenn nicht möglich – dann Gefahren sichern
 Als letztes: persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitshinweise,
 Gefahr minimieren

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Was für Dokumente werden zur Gefährdungs-Beurteilung beigelegt?

Gefahrenstoffverzeichnis, Datenblätter, Betriebsanleitung,
Alarm und Notfallpläne

Was sind die Kernbereiche des deutschen Umweltschutzes?

Gewässerschutzrecht
Immissionsrecht
Abfallwirtschaftsrecht
Naturschutzrecht
Bodenschutzrecht

Wer überwacht das deutsche Umweltschutzrecht?

Betriebsbeauftragte für:

Abfall
Immission
Strahlenschutz
Umweltschutz

Wer ist verantwortlich für Arbeits- und Umweltschutz?

Der Unternehmer

Was ist bei Unterweisungen zu beachten?

Wer wird unterwiesen?
Was wird unterwiesen? (Inhalt)
Wer soll unterweisen?
Wie oft und wann wird unterwiesen?

Was sind die Ziele einer Unterweisung?

Info
Fertigkeit
Motivation

Was muss eine Betriebsanweisung beinhalten?

Anwendungsbereich
Gefahren für Mensch und Umwelt
Schutzmaßnahmen
Verhalten bei Störungen
Verhalten bei Unfällen
Instandhaltung
Entsorgung

Betriebsanweisungen müssen bekannt gemacht und ausgehängt werden!!!

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

3.2.5.2 Umweltverfassungsrecht

3.2.5.3 Umweltverwaltungsrecht

Was ist Umweltschutz?

Umweltschutz ist der Schutz vor Veränderungen der natürlichen Beschaffenheit von Wasser, Boden, Luft, von Pflanzen, Tieren, Mikroorganismen sowie der Naturhaushalts, durch die erhebliche Gefahren oder Nachteile für die Allgemeinheit herbeigeführt werden.

Nennen Sie die Kernbereiche des deutschen Umweltrechts?

Gewässerschutzrecht
 Immissionsschutzrecht
 Abfallwirtschaftsrecht
 Gefahrstoffrecht
 Naturschutzrecht
 Bodenschutzrecht

Wie ist die Einhaltung des Umweltrecht sicherzustellen?

Durch die Einrichtung eines Umweltmanagementsystem, welche die Organisationsstruktur, Zuständigkeiten, Verhaltensweisen, formale Verfahren, Abläufe und Mittel für die Festlegung und Durchführung der Umweltpolitik einschließt. z.B.

Betriebsbeauftragte für Abfall
 Betriebsbeauftragte für Immissionsschutz
 Strahlenschutzbeauftragte
 Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz
 Gefahrgutbeauftragte
 Laserschutzbeauftragte
 Umweltschutzbeauftragte

Was regelt das Gefahrstoffrecht?

Im Gefahrstoffrecht regelt z.B. die TRGS 402(Techn. Regel für Gefahrstoffe) die Ermittlungs- und Überwachungspflicht.
 Werden Grenzwerte nicht sicher eingehalten, sind Arbeitsplatzanalysen durchzuführen.

Warum wurde die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) erlassen?

Für die Überwachung der Luftverunreinigung in der Umwelt fordert das BimSchG die Erstellung von Luftreinhalteplänen durch die zuständige Behörde.

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Was regelt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG)?

Da WHG verfolgt das Ziel Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere u. Pflanzen zu sichern.

Was regelt das Kreislauf- Wirtschafts u. Abfallgesetz (KrW-/AbfG)?

Es regelt die Entsorgung (Verwertung o. Beseitigung), die Verminderung und Vermeidung von Abfall

Was sind die Kernbereiche des Deutschen Umweltschutzes?

Gewässerschutzrecht
Imisionsschutzrecht
Abfallwirtschaftsrecht
Naturschutzrecht
Bodenschutzrecht

Wer überwacht das Deutsche Umweltschutzrecht?

Betriebsbeauftragte für:

Abfall
Imision
Strahlenschutz
Umweeltschutz

Was sind die Ziele des Umweltrecht?

Naturschutz
Immissions – und Strahlenschutz
Abfallentsorgung
Gewässerschutz

Was sind die Grundsätze des Umweltschutzes?

Schutz von:

Boden, Wasser und Luft
Sparsamer Umgang mit Energie

Was sind die Funktionen des Umweltschutzes?

Bundesimmissionsschutzgesetz

Kreislaufwirtschaftsgesetz
Energiewirtschaftsgesetz
Wasserhaushaltsgesetz

Prüfungsvorbereitung für das Fach Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grundlage : Rahmenstoffplan TFW

Wer überwacht die Einhaltung der Umweltrechte?

Extern:

Gewerbeaufsicht
Berufsgenossenschaft
TÜV

Intern:

Betriebliche Beauftragte für Umweltschutz